

durchgefallen. Was nun?

Beitrag von „Mia“ vom 10. Juni 2005 19:50

Zitat

Da man aber selten 5/6. Klassen bekommt (Einstiegsklassen gibt man ungern Referendaren und meist sollen die Frischlinge auch ihren Klassenlehrer 2 Jahre behalten) musst du schon wieder mit einer 7. - zumindest als Leihklasse - rechnen.

Ich habe das an den beiden Schulen, an denen ich war, so nicht erlebt. In der 5./6. Klassen waren Refis genauso stark vertreten wie in anderen Klassen. Das scheint also doch auch schulabhängig zu sein.

Aber ich persönlich habe die 7.Klässler auch bislang nicht als besonders anstrengend oder auffällig erlebt. Negative Erfahrungen habe ich eigentlich vorwiegend soagr mit 5.und 6. Klässlern gemacht: ich finde die gehäuft extrem zickig und völlig durchgedreht. 😊

Aber es gibt natürlich auch wirklich Klassen, mit denen man nicht so gut zurecht kommt und das kann manchmal auch wirklich einfach persönliche Ursachen haben. Mir geht es dieses Schuljahr so mit einer 9. Klasse (wobei ich 9er normalerweise eigentlich mit am liebsten mag): Wir kommen irgendwie einfach nicht so recht auf eine Wellenlänge und das führt auch zu Disziplinproblemen.

Miss Pimple: Vielleicht war das bei dir ja auch so ein Fall, der zudem durch deine Anfangsschwierigkeiten verstärkt wurde. Ich habe eigentlich den Eindruck, dass du ganz gut reflektieren kannst und das finde ich eigentlich wichtiger, als alles auf Anhieb richtig zu machen.

Deine Überlegungen klingen jedenfalls sehr vernünftig und ich könnte mir vorstellen, dass dieser extreme Fall, dass du mit einer Klasse überhaupt nicht zurecht kommst, nicht nochmal eintritt.

Gruß

Mia